

Erledigt

neuer Hackintosh und ein paar Fragen

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 14:58

Hallo,

ich bin neu bei den Hackintoshlern und habe leider noch ein paar Fragen, die mir trotz Wiki usw. unklar sind.

Ihr könnt in meiner Signatur ja lesen, welche Hardware ich habe. Zur Installation bin ich nach der Anleitung des US Hackintosh Forum vorgegangen. Ganz einfach weil ich dieses Forum zuvor nicht kannte 😊

Ich habe den Hackintosh mit Unibeast Stick gebootet, installiert und danach mit Multibeast die Treiber usw. bearbeitet.

Der Mac bootet wunderbar und fast alles funktioniert.

Jetzt zu den Frage:

1. Die onBoard WLAN Karte wurde nicht erkannt. Taucht also im Systembericht erst garnicht auf. Was kann ich tun? Die Bluetooth Karte wurde ohne Probleme erkannt und funktioniert.

2. Man kann bei Multibeast ja angeben, als was für ein Mac sich der Hackintosh im Systembericht meldet. Derzeit steht er auf MacPro 3,1

Passt das? Oder sollte ich den anhand meiner Konfiguration auf etwas anderes stellen?

3. Ich würde gerne auf die neuste 10.11.2 updaten. Kann ich das ohne Probleme über den AppStore machen oder muss ich etwas beachten? Hier im Forum sind zwar viele Hinweise und Anleitungen zu finden, aber immer ist die Rede von .kext und das man die ersetzen soll. Aber das brauchte ich bei der aktuellen Installation ja auch nicht machen. Daher verunsichert mich das etwas.

Sorry für die vielen Fragen, aber ich hoffe ihr könnt mir dabei etwas behilflich sein.

Danke und Grüße

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Dezember 2015, 15:09



Erstmal: Herzlich willkommen!

Dann zu ersten Frage: Die Serien-WLAN-Karte ist leider unter OS X fast nicht zum Laufen zu bewegen. Da darfst Du Dir eine neue besorgen und die andere im Netz feilbieten..

Ob das Beast, das Du verwendet hast, auf OS X 10.11 updatebar ist, hängt leider von der Version ab! Erst seit den 8ern ist Clover an Bord, und nur damit kann das neuste System sinnvoll gestartet werden. Oder mit einem [Ozmosis-BIOS 1669m](#), passend zu Deinem Bord. Hast Du mehrere Mac-formatierte Platten an Deinem Rechner? Das würde einen Neu- Aus- oder Auf-Bau deutlich erleichtern..

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 15:37

Hi,

also aktuell habe ich nur die Systemplatte (EVO 850 250GB SSD) drin. Morgen kommt aber noch ne SATA 2TB rein.

Die WLAN Karte ist nicht so wichtig, da ich den Rechner eh lieber per LAN anbinde.

So und zum Thema Beast weiß ich nicht genau was Du meinst.

Zur Vorbereitung des Installationsstick habe ich Unibeast 6.0.0 benutzt. Ein 8er gibt es doch nicht, oder?

Nach der Installation habe ich dann Multibeast 8.0.1 benutzt, um die LAN Treiber, Audio usw.

zu installieren.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 11. Dezember 2015, 16:18

Vergiss Unibeast etc.

Da du noch Anfänger bist, lädst du dir hier Ozmosis für dein Board runter, flashst das BIOS damit, stellst dein BIOS ein, erstellst einen **reinen** El Capitan Stick (ohne irgendwelche Loader oder Software), baust die Grafikkarte aus und installierst mit der internen Intel-Grafik.

Dann wenn alles läuft, Nvidia Webdriver installieren und Grafikkarte einbauen.

Viel einfacher als ein Unibeast Gedöns...

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 16:22

Hallo Kadir,

bedeutet das, dass Updates dann einfacher sind wenn ich das über Ozmosis mache? Wie sieht es mit der Garantie des Boards aus? Die ist doch dann weg, oder?

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Dezember 2015, 16:55

Herzlich Willkommen!



Na ja, der Vorteil bei deinem Board ist ja das Dual BIOS.

D.h. wenn das Ozmosis nicht läuft, kannst du immer noch das original BIOS zurück flashen.

Ob der Hersteller das mit bekommt, ob es in der RMA durch geht (weiss nicht), die meisten USER hier haben nur Erfolge zu vermelden.

Auf meinem GA P67A UD3B möchte ich es nicht mehr missen. 😄

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 16:57

OK also gehe ich mal davon aus, dass das Ozmosis verwendet, sind dann die Updates einfacher?

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Dezember 2015, 17:05

Mal eine Gegenfrage: Was machst du wenn die Update nicht gehen?

Ich verwende Clover und Osmosis und bin bis zum 10.10.5 Update oder Clean Install gekommen.

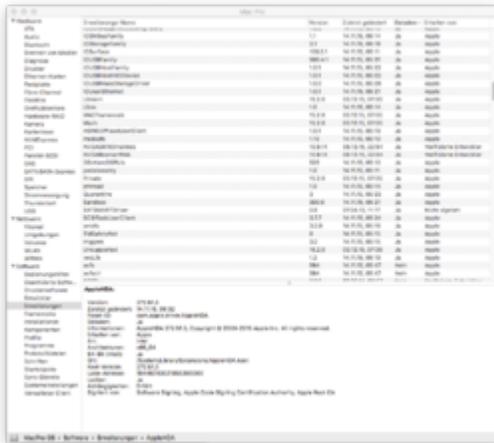
Mit EL Capitan warte ich noch, das sind aber andere Beweggründe, unter anderem wegen AMD und Kernel.

Die meisten El Capitan User sind aber schon bei 10.11.2 angekommen, also kann man sagen es läuft und das ohne weitere Schwierigkeiten.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Dezember 2015, 17:14

Die Z97-Boards von Gigabyte haben einen doppelten BIOS-Speicher. Wenn da was nicht hin

haut, kannst Du direkt zurück wechseln. Der Haupt-Speicher wird geflasht, der zweite bleibt, wie er war! Wenn Du mit der neuen Version von Tonies Tools gearbeitet hast, hast Du dabei Clover installiert, ganz automatisch also das Richtige! Sieh mal nach unter dem Apfel oben links im Schirm: Über diesen Mac/Übersicht (oben)/Systembericht (Mitte)/Software/Erweiterungen. Da steht nach ein paar Minuten, welche Erweiterungen der Rechner geladen oder eben nicht geladen hat. Wenn Du da auf "Geladen" gehst, stehen die geladenen Kexte mit dem "Ja" erstmal oben. Dann siehst Du nach, ob da auch nicht signierte oder veränderte Kexte dabei sind (meist AppleHDA..). Wenn da keine Apple-Kexte dabei sind, kannst Du das System wie einen normalen Mac einfach über das Combo-Update auf den neusten Stand bringen. Sind aber Apple-Kexte nicht signiert, sicherst Du Dir diese auf Deinem Schreibtisch und machst das Update trotzdem. Du musst diese Apple-Kexte nach dem Update mit Kext Utility nur wieder zurück installieren. Wo Du die jeweiligen Erweiterungen findest, steht im unteren Feld.



Ich rate Dir allerdings dringend dazu, auch den Clover Configurator zu installieren. Damit hast Du dann etwas mehr Kontrolle. Ich nehme mal an, die Clover-Installation ist auf der (versteckten) System-EFI erfolgt..

Ich würde es erstmal mit dem bestehenden System versuchen. Aber lies Dich dafür mal etwas in den [Configurator](#) ein. Gerade bei laufenden Rechnern sollte man natürlich immer etwas darüber wissen, wie der denn entstanden ist..

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 18:44

Hi,

also bei den geladenen Kexten gibt es nur:
AppleHDA --> Unbekannt

AppleIntelE1000e --> nicht signiert
FakeSMC --> nicht signiert

Und dann gibt es die nur wieder bei den ungeladenen Kexten.

Kleine Zwischenfrage: Die Magic Mouse lässt sich bei meinem Board nicht so einfach per Bluetooth verbinden, oder? Ich brauche zwingend einen anderen Bluetooth Controller, richtig?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Dezember 2015, 20:12

Die klassische Magische Maus braucht nur ein funktionierendes Bluetooth, die Magic Mouse II allerdings BT4.0. Ich kenne den BT-Controller an Deinem Board nicht, wenn der allerdings mit auf der WLAN-Karte ist, haben wir da auch einige in der [Sammlung](#).. Sonst ist auf jeden Fall ein BT-Broadcom-Chip sinnvoll. Nur die werden von OS X voll unterstützt, wie der Mini von [Gmyle](#) zB..

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 20:15

Habs hinbekommen. Ich musste die Maus öfter an und aus schalten, dann wurde sie gefunden und funktioniert nun.

Zum Thema Update: Ich lade gerade mal 10.11.2 runter und bügel das mal drüber. Ist ja ausser dem System noch nichts installiert. Zur Not fange ich nochmal von vorne an. Aber das sind mir die 20 Minuten wert es einfach mal zu probieren 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Dezember 2015, 20:33

Da empfehle ich Dir zwei Sachen zur Vorsicht: Wenn [die Grafikkarte nicht wieder raus](#) soll, weil sie so schön im Gehäuse eingebaut ist, installier erstmal den Clover Configurator und Kext Utility und hole Dir die NVIDIA-Grafik-Treiber für 10.11.2 auf den Schreibtisch.



Mit den Configurator schaltest Du die Grafik-Unterstützung vor dem Update komplett ab (Seite Boot, Haken bei `nv_disable=1`), kopierst Dir die beiden Apple-Kexte auf den Desk, machst das Update, startest dann die neuen Treiber und schiebst die gesicherten beiden Apple-Kexte auf Kext Utility, das sie Dir dann richtig installiert. Ne halbe Stunde zusammen etwa! Dann kannst Du die Unterstützung wieder anschalten und Dich des neuen Betriebssystems erfreuen!

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 20:49

Sorry aber Dein Tipp kommt zu spät 😊

Bin mit dem Update schon durch. Ich konnte ohne Probleme auf die im AppStore heruntergeladene 10.11.2 updaten. Nach dem Neustart hat er auf die Apple Standard-Grafiktreiber zurückgegriffen. Dann habe ich den Webtreiber von nVida für 10.11.2 installiert und zum Schluss noch Clock Patcher, damit ich meine 2560x1440 Auflösung wieder habe.

Alles funktioniert nun bestens. Ich bin begeistert mit meinem ersten Hackintosh. Ich denke ich lasse das zunächst mal mit Ozmosis. Funktioniert ja nun alles.

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 20:52

Jetzt bleibt nur noch die Frage, als was sollte ich den Hackintosh konfigurieren?
Ist das in Ordnung mit dem MacPro 3,1 ? Oder sollte ich etwas anderes nehmen.
Welche Auswirkungen hat das überhaupt?

Beitrag von „al6042“ vom 11. Dezember 2015, 21:10

Nun,

Einige Hackintoshler sind der Meinung, dass man mit dem MacPro3,1 am sichersten fährt, andere wiederum bevorzugen die Auswahl einer SystemDefinition, die auch zur verbauten Hardware passt.

Ich nutze zum Beispiel die SysDef iMac14,2, da diese am nächsten zu meinem eingesetzten Prozessor und der Grafikkarte passt.

Der Vorteil hierbei liegt in der Nutzung dieser Komponenten durch das OS X.

Einige Programmkomponenten oder auch Kexte fragen die SysDef ab und verweigern ggf. den Dienst, wenn diese nicht dort hinterlegt ist.

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 21:16

OK und wie erstelle ich mir so eine SysDef? Mi dem Configurator?

Beitrag von „al6042“ vom 11. Dezember 2015, 21:36

Dafür nimmst du den Teil "Woher die Werte nehmen" aus folgendem Post --> [Link](#)

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 23:31

Hast Du noch einen Tipp für mich, was ich mit meinem Board (LGA 1150) und einem i3 am besten wähle? Irgendwie passt der iMac nicht und der Macpro auch nicht.

Danke

Beitrag von „al6042“ vom 11. Dezember 2015, 23:33

Dafür empfehle ich gerne das Programm MacTracker aus dem AppStore...
Augenblick, ich schaue mal schnell...

EDIT:

Laut MacTracker wäre der iMac14,2 die passende Wahl:



EDIT 2:

Der MacMini hat zwar ähnliche CPU im Einsatz, aber eben auch nur die IntelHD-Serie als GPU. Der MacPro ist mehr der Xeon-CPU Spezialist und das auch nur mit AMD Grafikkarten.

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 23:42

OK, aber dass ich nur den i3 habe und bei der Grafikkarte die GTX 750 TI OC macht nichts?

Beitrag von „al6042“ vom 11. Dezember 2015, 23:44

Nope... das passt.

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 23:45

OK vielen Dank. Und dann wie in Deinem Link beschrieben über den NVRAM setzen?

Achso habe ja kein Ozmosis.

Beitrag von „al6042“ vom 11. Dezember 2015, 23:49

Nein... nur den Part "Woher die Werte nehmen", die Sektion "SMBIOS über den NVRAM setzen..." gehört schon wieder zu Ozmosis und ist für dich nicht nötig.
Achte darauf, dass du die Einstellungen bei geöffneter Config.plist machst, dann sicherst und danach neu startest.

Beitrag von „dn_75“ vom 11. Dezember 2015, 23:53

Sorry für die vielen Fragen, aber ich will nichts falsch machen.
Um die config zu bearbeiten muss ich bei mir aber die EFI Partition mounten, richtig?
Und dann kann ich mit dem Clover Configurator arbeiten, richtig?

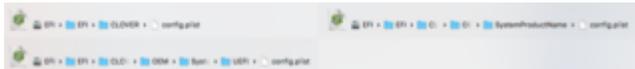
Beitrag von „al6042“ vom 12. Dezember 2015, 00:02

Korrekt,

Wenn die EFI Partition gemountet ist, musst mit dem Clover Configurator die darin liegende Config.plist öffnen, bearbeiten und speichern.

Beitrag von „dn_75“ vom 12. Dezember 2015, 00:05

Da gibt es aber 3 config.plist. Welche wähle ich denn?



Beitrag von „al6042“ vom 12. Dezember 2015, 00:07

Die erste... EFI->EFI->CLOVER->Config.plist

Beitrag von „dn_75“ vom 12. Dezember 2015, 00:12

Hat wunderbar funktioniert. Vielen Dank für Deine Geduld und Unterstützung. Nach dem Neustart steht der Rechner als iMac im Systembericht.

Morgen mache ich weiter 😊

Gute Nacht

Beitrag von „al6042“ vom 12. Dezember 2015, 00:35

Okidoki... Viel Erfolg noch... 😊

Beitrag von „dn_75“ vom 12. Dezember 2015, 15:30

So da bin ich wieder.

Ich habe die 2TB Platte noch eingebaut und meine Fotos-mediathek und iTune sauf diese über den Symlink ausgelagert. Funktioniert bestens.

Wie mache ich denn nun von der Gesamtsituation am besten ein komplettes Image?
So dass man mit einfachen Schritten den Hackintosh so wie er jetzt ist wieder herstellen kann.

Superdupper oder gibt es da was besseres?

Beitrag von „al6042“ vom 12. Dezember 2015, 17:23

Na ja...

kommt darauf an, wohin du dieses Image hinhaben möchtest.

Die sauberste Variante wäre ein Image mit DrivelImage, von Hiren's BootCD.

Einfach als Image Datei auf eine Platte deiner Wahl sichern.

Beitrag von „derHackfan“ vom 12. Dezember 2015, 19:19

Da werfe ich mal Clonezilla ins Rennen.

Am besten [die ISO](#) auf einen USB Stick ([Linux Live USB Creator](#)) schieben und davon booten. Damit kannst du einfach alles kopieren/clonen, hier mal eine Anleitung [https://www.thomas-krenn.com/d...stallation mit Clonezilla](https://www.thomas-krenn.com/d...stallation%20mit%20Clonezilla) 😄

Beitrag von „dn_75“ vom 13. Dezember 2015, 20:00

Sorry, aber ich muss nun doch noch einmal nachfragen zum Thema Sicherung:

Ich hatte ja gestern Abend das Problem, dass ich mir in der config.plist auf der normalerweise versteckten EFI Partition etwas eingetragen habe, was mir dann den Hackintosh zerschossen hatte.

Nach einem Reboot kam immer der Apfel mit Ladebalken und dann das weiße Verbotsschild. Das kam aber auch, wenn im Bootmenü die Recovery Partition ausgewählt hatte.

Nun mittlerweile geht wieder alles, aber wie gehe ich am besten vor, falls ich mir noch einmal etwas zerschießen sollte?

Ich weiß nicht ob Clonezilla wirklich das richtige ist oder ich es einfach nur falsch verstehe.

Wähle ich dort device_device oder device_image aus? Und wie wird das dann wieder hergestellt?

Wäre es eine Alternative, wenn ich mit einem USB Stick ein Live Ubuntu boote und dort mit dem terminal Befehl dd ein Disk Image erstelle? Genauso könnte ich es ja dann auch wieder zurückspielen, oder? Ist das ein Problem, wenn dabei mein System auf einer SSD liegt, wegen dem blockweise kopieren?

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. Dezember 2015, 21:52

Du bist mir ja ein Clown!

Clonezilla **ist (doch) eine Linux-Distribution** mit der du ganze SSD/HDD klonen kannst, oder

einfach nur ein Image erstellen und wieder zurück schreiben.

Und Linux Live USB Creator macht was noch mal, vielleicht auf einen USB Stick eine ISO schreiben, damit man damit den Rechner booten kann?

Hast du die Anleitung mal gelesen? Bild für Bild und dem Hinweis auf "device_device"?

Vielleicht hilft dir das hier weiter https://www.thomas-krenn.com/d...g_eines_CloneZilla_Images

Edit: Ich gebe zu man muss ein wenig denken, aber dann läuft es wirklich sehr einfach ab.

Beitrag von „dn_75“ vom 13. Dezember 2015, 21:59

Ja, sorry Hackfan.

Ich will nur 1000%ig sicher sein. Die letzte Nacht hat mich Stunden an Wiederherstellung gekostet, da ich in der Hackintosh-Materie einfach noch nicht so drin bin.

Bei dem Deaster gestern habe ich mir auch schon einen Clonezilla Stick erstellt.

Habe dies hier genommen:

<http://clonezilla.org/download...ad.php?branch=alternative>

Geht das auch?

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. Dezember 2015, 22:09

Ja, einen Hackintosh schüttelt man nicht mal eben aus der Hosentasche.

Manchmal braucht es aber auch Wochen bis man einen Erfolg hat, muss aber nicht so sein, also dran bleiben.

Hier mal eine weitere Anleitung: [Erstellen eines Festplatten-Images \(Sicherung\) mit Clonezilla](#)